

OSTTHÜRINGER Zeitung

Clara-Zetkin-Abend im Pößnecker Franzenshof

Lesung und Diskussion des Deutschen Gewerkschaftsbundes mit den Autoren Irmgard Wurdack und Florian Fandrich
06. März 2019 / 02:33 Uhr



Clara Zetkin auf einer Frauentags-Silbermedaille aus DDR-Zeiten. Foto: Archiv

Pößneck. Der Kreisverband Saale-Orla des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) lädt anlässlich des Internationalen Frauentages am Freitag, dem 8. März, um 19 Uhr zu einer Lesung in den Pößnecker Franzenshof ein. Im Mittelpunkt des Abends steht der Band „A Rebel's Guide: Wer war Clara Zetkin?“, den ein Autorenkollektiv vor einem knappen Jahr in der Berliner Edition Aurora herausgebracht hat.

Irmgard Wurdack und Florian Fandrich, zwei der insgesamt fünf Autoren, dürften die Reihe „A Rebel's Guide“, auf Deutsch in etwa „Handbuch eines Rebellen“, vorstellen. Vor allem aber wollen sie „einen Einblick in das Leben, die Ideen und das Wirken von Clara Zetkin (1857-1933) geben und auch der Frage nachgehen, was wir heute noch heute von Zetkin lernen können“, so der DGB Saale-Orla in seiner Einladung zu dieser Veranstaltung. „Das Buch versucht, Clara Zetkin aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten“, heißt es weiter. Sie sei „nicht nur die wohl bekannteste Vertreterin der proletarischen Frauenbewegung“ gewesen, vielmehr habe sie auch „im Bereich der Bildungspolitik und als Vertreterin des revolutionären Flügels in der deutschen Sozialdemokratie“ gewirkt. Zetkin, deren Gesicht zu DDR-Zeiten die 10-Mark-Banknote zierte, war von 1920 bis 1933 ganz konkret Reichstagsabgeordnete der Kommunistischen Partei Deutschlands, um dann nach Hitlers Machtergreifung im Moskauer Exil zu sterben. Clara Zetkin „besticht außerdem durch ihre klare Auffassung zum aufsteigenden Faschismus und ihre Idee der Einheitsfront“, so der DGB Saale-Orla voller Vorfriede und in der Hoffnung auf eine „interessante Diskussion“.